

	<p>Objekt: Mühle Grumbach Freital</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Mehlsackanhänger, Sackanhänger in der DDR</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 002</p>
--	---

Beschreibung

Der Mehlsackanhänger ist auf blauer Pappe gedruckt. Zur besseren Kennzeichnung kreuzen sich diagonal zwei rote Längsstreifen. In der oberen Hälfte finden sich die Produktangaben mit "Roggenmehl I", das Gewicht, verschiedene Nummern, wie die TGL und die Artikelnummer. In der unteren Hälfte finden sich die Angaben zur Produktionsstätte "Max Sparmann Inh. Arnd Sparmann Mühle Grumbach/Freital".

Die Mühle zu Grumbach ist die erste Wassermühle im Verlauf der Wilden Sau und diente als Getreidemühle. Bereits Mitte des 15. Jahrhunderts erscheint sie in den Steuerregistern. Das Mühlengebäude von 1733 brennt 1902 ab. Beim Wiederaufbau wurde eine Bäckerei hinzugefügt. 1906 erwirbt Gustav Max Sparmann die Mühle. Es folgten mehrere Modernisierungen und Anbauten. Nach dem Tod von Max Sparmann 1954 übernehmen seine Söhne Arndt und Gerhard Mühle und Bäckerei. Altersbedingt schließt die Bäckerei 1980 und der Mühlenbetrieb endet 1990. Heute ist das Gebäude ein Wohn- und Atelierhaus.

Grunddaten

Material/Technik: Pappe
Maße: 7,00 x 5,00 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1954-1990
wer
wo Freital

Schlagworte

- Getreideverarbeitung
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Roggen
- Warenkennzeichnung